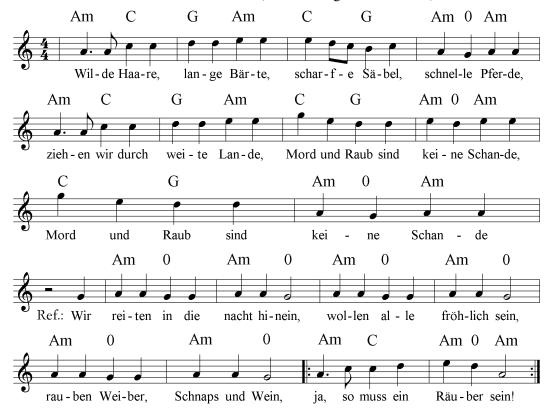
Räuberhymne

Worte & Weise: Tara (Jeanine Grigutsch, 03/2005)



Heute ist der Pfaffe dran Morgen dann der Edelmann Wir nehmen ihnen Gold und Kleider Wein und Brot und auch die Weiber

Ref.: Wir reiten...

Wir feiern dann in großer Runde Bis zur frühen Morgenstunde Steigen müde auf die Pferde Flüchten über alle Berge

Ref.: Wir reiten...

Kopfgeld ist auf uns gesetzt Und wird auf uns ein Hund gehetzt Fühlen wir uns richtig wohl Ein Räuber lebt gefahrenvoll

Ref.: Wir reiten...

Der Wind treibt unseren Ruf voraus Bringt Angst und Not in jedes Haus Und bleibt die Beute uns verwehrt So werden Haus und Hof zerstört

Ref.: Wir reiten... Schwarzer Rauch weht in die Ferne Und verdunkelt uns die Sterne Doch haben wir kein trautes Heim Ein Räuber muss verwildert sein

Ref.:

Werden wir doch mal gefaßt Baumeln wir bald vom nächsten Ast Und wenn wir dann dort oben hängen Hört man uns dies Lied noch singen